

BESCHLUSSVORLAGE

			Vorlage-Nr.: B 19/0507
41 - Jugendamt			Datum: 27.08.2019
Bearb.:	Bülter, Ulrike	Tel.:	öffentlich
Az.:			

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
Jugendhilfeausschuss	12.09.2019	Entscheidung

Antidrogenzug "Revolution-Train"

Beschlussvorschlag

Der Jugendhilfeausschuss beschließt, im Rahmen der Drogenpräventionsarbeit, den Revolution Train im Jahre 2020 nach Norderstedt zu holen und im Vorfeld eine Willenserklärung für den Revolution Train zu unterzeichnen. Die notwendigen finanziellen Mittel für das Jahr 2020 in Höhe von 12.000 € und im Jahr 2021 von 10.000 € werden in den Haushalt eingestellt.

Sachverhalt

Wie bereits in vorherigen Sitzungen berichtet, sind Mitglieder des Kriminalpräventiven Rats im Auftrag der Oberbürgermeisterin in Prag gewesen, um sich den Antidrogenzug vor Ort anzuschauen.

Steigende Zahlen des Drogenmissbrauchs und der damit verbundenen Drogenkriminalitätsentwicklung von Jugendlichen aus dem Kreis Segeberg lassen darauf schließen, dass derzeitige Präventionsmaßnahmen vorhanden, aber nicht ausreichend erscheinen und/oder ggf. die jungen Menschen nicht oder unzulänglich erreichen. Ein vielfältiges Angebot würde die Erfolgchancen der Drogenpräventionsarbeit erhöhen.

Der Kriminalpräventive Rat der Stadt Norderstedt möchte für Norderstedt mit dem Revolution Train ein innovatives, interaktives Präventionsprojekt für junge SchülerInnen in die Stadt holen.

Eine Maßnahme wie der Revolution Train, die aufzeigt wohin der Weg durch den eigenen Drogenkonsum führen, bzw. führen kann, ist nach Meinung des KPR eine angemessene Methode in der Drogenpräventionsarbeit. Der Revolution Train wird in Begleitung der fachlichen Ressourcen der Stadt, sprich der Drogenberatung (ATS/Sozialwerk) und auch der Polizei, durchgeführt.

In diesem „Zug“ durchlaufen die besuchenden SchülerInnen einen Lebenslauf von drogenabhängigen Jugendlichen in den verschiedenen, sich steigernden Phasen der Drogenabhängigkeit und sind sozusagen mittendrin im fiktiven Lebenslauf eines Drogenkonsumenten mit interaktiver Beteiligung und eigenen Entscheidungsmöglichkeiten. Aufgrund dieser Methodik des Revolution Trains werden Kinder und Jugendliche altersgerecht angesprochen, gefesselt, beeindruckt und angeregt das eigene Verhalten zu überdenken und zu reflektieren.

Sachbearbeiter/in	Fachbereichsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 11)	Stadtrat/Stadträtin	Oberbürgermeisterin
-------------------	-----------------------	---------------	--	---------------------	---------------------

Rahmenbedingungen

- ❖ Fachliche Begleitung durch Mediatoren = Sozialarbeiter aus dem Jugendamt: Schulsozialarbeiter/Offene Kinder- und Jugendarbeit und ggf. auch Polizei wird gewährleistet.
- ❖ Die Mediatoren werden dafür speziell an drei Tagen beim Veranstalter in Prag ausgebildet.
- ❖ Für die Folgeprogramme (Folgeprogramm I: „So lautet das Gesetz, Kumpel!“ und Folgeprogramm II: „Vergiss nicht Kumpel!“), die zeitlich verschoben später an den Schulen stattfinden, kommen die Verantwortlichen aus Prag in die Stadt, um die Mediatoren auch hierfür gezielt zu schulen (alles incl. in den Gesamtkosten).
- ❖ In einem Gespräch mit den Geschäftsführern der ATS und dem Sozialwerk, konnte eine fachliche Unterstützung von dort gesichert werden. Hierfür benötigt es Projektmittel, um eine Nachhaltigkeit auch für 2021 zu gewährleisten.
- ❖ Die weiterführenden Schulen der Stadt Norderstedt werden begleitend einige Unterrichtsstunden hinsichtlich des Themas Drogenkonsum in ihren Schulen mit dem entsprechenden SchülerInnen aus den Klassen 7 und 8 gestalten. Eine Zielgruppe wird zusätzlich vom BBZ teilnehmen. Es wird sich ungefähr um
- ❖ Die Gemeinde Henstedt-Ulzburg wird sich ebenfalls mit einigen Schulen an dem Projekt beteiligen.

Zeitlicher Ablauf

Der Zug soll vom 04.05.2020 – 11.05.2020 in Norderstedt halten

- ❖ Vom 04.05 – 07.05.2020 werden die Norderstedter SchülerInnen das Angebot nutzen können.
- ❖ Am 08.05.2020 werden Schülerinnen aus Henstedt-Ulzburg den Zug durchlaufen können.
- ❖ Am 09.05.2020 ist das Angebot für alle Familien offen.
- ❖ Am 10.05.2020 ist Pause
- ❖ Am 11.05.2020 werden weitere SchülerInnen aus Henstedt-Ulzburg das Angebot nutzen können.

Finanzierung

Kosten für den Zug für den genannten Zeitraum entsprechen insgesamt 45.000 €, davon entfallen auf die Stadt Norderstedt 12.000 und auf Henstedt-Ulzburg 8.000 €. **Finanzierungsoption für 37.000 € für Norderstedt in 2020**

12.000 € durch Mittel der Stadt als Veranstalter

Einnahmen von 25.000 € sollen durch ein gezieltes Fundraising über den KPR und dem Förderverein offene Jugendarbeit Norderstedt e.V. erzielt werden.

10.000 € sollen für das Jahr 2021 für nachhaltige Prävention für die SchülerInnen der Norderstedter Schulen eingeplant werden.